



Notstand in Griechenland

Liebe Mitglieder, Freunde und Interessierte,

In den Camps in Griechenland herrscht grösste Not. Den Menschen fehlt es an allem, was für ein einigermaßen menschenwürdiges Leben nötig ist. Damit meinen wir nicht sorgfältige Begleitung von stark traumatisierten Menschen, Hilfe bei Sprache und Integration, Unterstützung beim Asylverfahren oder gar Basis-Schulbildung für Kinder und deren Schutz...**Damit meinen wir Grundversorgung im Bereich von Nahrungsmittel und Hygiene!**

Wir versorgen seit Jahren fast wöchentlich verschiedene Lager mit Geflüchteten rund um Athen. Den Familien fehlt es an allem. Wir kaufen auf dem lokalen Früchte- und Gemüsemarkt und bei den örtlichen Lebensmittelgeschäften ein und bereiten Kisten für die Familien vor. Unser griechischer Koordinator fährt mit dem Minibus in die Nähe der Camps und setzt sich mit den Familien in Verbindung, welche anschliessend ihre Kisten beim Bus abholen. Natürlich können wir nur eine begrenzte Anzahl von geflüchteten Familien versorgen, hunderte warten ebenfalls auf Nothilfe von aussen. Für uns ist es sehr schwierig, die Dringlichkeit der Notstände zu überblicken und Entscheidungen zu treffen, betreffend Versorgungen. Zum Glück haben wir Familien in den Lagern, die wir gut kennen, die uns helfen einigermaßen ‚gerecht zu verteilen.

Wir stossen an unsere Grenzen und können finanziell diesen enormen Aufwand bald nicht mehr bewältigen. Natürlich sind auch bei uns die Spenden stark zurückgegangen. Bei all diesen Katastrophen auf der Welt ist dies auch sehr verständlich. Nun steht aber die Feriensaison wieder vor der Türe und Griechenland präsentiert sich einladend und entspannt für die Touristen. Das ganze Elend spielt sich zwar im Hintergrund ab, jedoch nur unweit der Touristenströme. Die griechische Regierung zieht immer mehr Mitarbeiter aus den Camps ab und blockiert die Hilfsorganisationen. Durch das Wegbrechen von US-Aid, verlassen auch immer mehr unterstützende NGOs das Land. **Wir sind immer noch da!** Auch nach fast 10 Jahren möchten wir weitermachen und dort unterstützen, wo die Hilfe am nötigsten ist.

Neben den humanitären Tätigkeiten führen wir auch unser Center in Lavrio weiter, wo wir den Kindern und Frauen Unterstützung in Schule, Bildung und Integrationsalltag bieten. Qualifizierte Fachkräfte (Griechen) unterstützen uns im Center und wir integrieren auch geflüchtete Frauen in unserem Team.

Wir brauchen Ihre Hilfe! Neben den dringendst benötigten Hilfsgütern braucht unser Minibus nun auch einen Totalservice und neue Reifen. Ohne den Bus sind wir aufgeschmissen und können die Hilfstransporte nicht mehr anbieten.

Helfen Sie uns mit ihrer (vielleicht monatlichen?) Spende. Sie hilft uns, diese wertvolle und dringend benötigte Arbeit weitermachen zu können. Jeder Rappen zählt und jeder noch so kleine Betrag, hilft Menschen in grosser Not in Griechenland.

Wir danken allen, die uns seit Jahren unterstützen. Dieser Hilferuf war nötig, denn mich erreichen gerade heute wieder viele Bilder und Berichte aus den Camps in Griechenland von verzweifelten Mitarbeitern, wo die Menschen vergessen werden und keine Hoffnung für sie mehr spürbar ist!

Mit herzlichen und dankbaren Grüssen

Renata Herger, Präsidentin networkANTHROPIA

aus Lavrio April 2025

sFr Postfinance, Konto 61-974295-5,
IBAN CH64 0900 0000 6197 4295 5

€ Postfinance, Konto 91-414252-2,
IBAN CH42 0900 0000 9141 4252 2

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen

